

Müller Extra.  
Elville.

Nicht verkäuflich

Asbach „Uralt“

alter deutscher  
Cognac

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

Bezugspreis

(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . . Mk. 9.—  
„ „ Vierteljahr . . . . . 3.—  
„ „ einen Monat . . . . . 1.80  
durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung  
• Fernspr. Nr. 3690. •



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: •

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Auswer-  
Expeditoren. Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 6.

Donnerstag, 6. Januar 1916.

50. Jahrgang.

## Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

## Der Wiesbadener Fremdenverkehr in der Kriegszeit.

Aus den amtlichen im „Badeblatt“ regelmässig zur Veröffentlichung gelangenden Ziffern über den Fremdenverkehr ergibt sich eine für den Einfluss der Kriegszeit auf das Kurleben recht interessante Aufstellung. Es war eine natürliche Erscheinung, dass zu Beginn des Weltkrieges, der die internationalen Verbindungen Wiesbadens aufhob und die Reiselust und -möglichkeit in Deutschland selbst stark einschränkte, in der Fremdenziffer ein jäher Sturz erfolgte, so weist die Statistik für den Monat August 1914 nur 3592 Kurfremde auf, im September sank die Zahl der neu angekommenen Fremden gar auf 2995. Damit war aber auch der niedrigste Stand erreicht, und schon der dritte Kriegsmontat, in dem die Erfolge der deutschen Waffen die Zuversicht neu stärkten, der Oktober, sah ein Emporschnellen der Fremdenziffer auf 4394. Im November stieg die Zahl weiter um 4460, und der Weihnachtsmonat, der auch in allen früheren Jahren eine Abnahme der Fremdenzahl aufwies, brachte 4219 Kurfremde her.

Die anfängliche Befürchtung von einem Lahmlegen des Fremdenverkehrs war nicht eingetroffen, vielmehr konnten hier alle Kurfaktoren wie im Frieden im Betrieb bleiben und nun auch für die rasche Heilung und Genesung der Krieger in den Dienst gestellt werden. Im Jahre 1915 belebte sich der Kurbetrieb erfreulicherweise rasch. Ein-

schliesslich der aus den letzten Dezembertagen noch übernommenen Fremden lautet die Fremdenziffer für Januar auf 7357. Es wurden dann gezählt im

|              |                    |
|--------------|--------------------|
| Februar 1915 | 4648 Kurfremde     |
| März         | 6505               |
| April        | 10326              |
| Mai          | 10709              |
| Juni         | 6722               |
| Juli         | 6918               |
| August       | 9982 (1914: 3592)  |
| September    | 11206 (1914: 2995) |
| Oktober      | 9242 (1914: 4394)  |
| November     | 6265 (1914: 4460)  |
| Dezember     | 5472 (1914: 4209)  |

Das sind Zahlen, die einmal jene aller andern Badeorte weit übertreffen, so dass Wiesbaden auch im Kriege die Führung der deutschen Badeorte behalten hat, zum andern aber auch die Bedeutung Wiesbadens als Heilbad aufs glänzendste dartun und für die Zukunft recht vielversprechend sind.

## Gesellschaft und Kurleben.

Zehn türkische Offiziere, die hier als Gäste des deutschen Genesungsheims zur Kur weilten, haben sich unter Führung des Herrn Major von Staszewski von der deutschen Militärmission in Konstantinopel nach Bad Nauheim zur Beendigung ihrer Kur begeben. Die Herren sind auch dort Gäste des Genesungsheims.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Hauptm. Achmet mit Gattin (Blankenburg), Leut. Algerminer, Stabsarzt Dr. Auler, Offiz. Bader mit Gattin (Düren), Leut. Reg.-Assessor Baessler (Borna), Hauptm. Bechtel (Speyer), Oberleut. Becker mit

Gattin (Berlin), Oberstabsarzt Bieck mit Gattin (Marburg), Oberleut. Bold mit Gattin (Arnstadt), Leut. Busse (Siegburg), Major von Carlowitz (Hannover), Leut. Fissmer (Paderborn), Hauptm. Fitzau mit Gattin (Giessen), Frau Oberst Forst (Allenstein), Leut. Franke (Krefeld), Hauptm. Haag mit Gattin (Karlsruhe), Generalmajor von Heise-Rotenburg, Hauptm. Heskamp (Bensheim), Stabsarzt Dr. Hufnagel (Bad Orb), Generalmajor Hunau (Hannover), Hauptm. Jedermann (Brandenburg), Major von Jeinsen (Dortmund), Leut. Kahn (Meerholz), Oberleut. Kallina (Linz), Hauptm. Karcher mit Gattin (Barmen), Generalleut. Kempler (Köln), Leut. Königewer mit Gattin (Elville), Frau Oberstleut. Krockner (Koblenz), Oberstleut. Kühmann (Freiburg), Leut. Kuntze (Erfurt), Oberst von Lillenhoff-Zwowitzki mit Gattin (Flensburg), Leut. Linde mit Gattin (Berlin), Oberleut. Mantel, Leut. Mau (Lübeck), Rittm. von Meyer zu Knorow (Ahrweiler), Leut. Mötje (Landau), Hauptm. Molz mit Gattin (Mainz), Offiz. Mortensen mit Gattin (Karlsruhe), Rittm. Neumann mit Gattin (Eschweiler), Hauptm. Freiherr von Preuschen mit Gattin (Mannheim), Oberleut. Rahetge mit Gattin (Köln), Leut. Reese mit Gattin (Solingen), Rittm. Rieth mit Familie (Antwerpen), Hauptm. Runge, Frau Oberleut. Scheurer, Hauptm. Scholtz (Hadamar), Major Stamm (Mainz), Rittm. Freiherr von Stein, Rittm. Steinmüller mit Gattin (Ludwigsburg), Hauptm. Tillmanns (Münster), Leut. Vogt, Leut. Wüstenhöfer (Essen).

Hier sind eingetroffen u. a.: Hüttenbesitzer Freiherr von Wittgenstein aus Carlsburg in der Rose — Gräfin Pückler-Limpurg-Gaildorf — Rittergutsbesitzer Baron Nagel von Schloss Illingen im Nassauer Hof.

## Der Türke als Kranker.

Erfahrungen einer deutschen Krankenschwester.

Einen hübschen Beitrag zur Kennzeichnung des Türken gibt Kathinka v. Rosen-Fabrizius in dem Dezemberheft „Kriegsziele“ der „Süddeutschen Monatshefte“ in München, in dem sie den Türken als Kranken schildert. Sage mir, wie du bist, wenn du krank bist, und ich werde dir sagen, wie du überhaupt bist. Die Verfasserin hat viele Stunden an den Betten kranker und verwundeter Türken verbracht. Sie hat im Laufe vieler Jahre Deutsche, Engländer, Bulgaren und Serben, Neger und Türken verpflegt. Die Türken, so sagt sie, waren mir die liebsten. „Während des türkisch-russischen Krieges war ich Oberin eines englischen Lazarets, zuerst in Adrianopel, dann bis zum Einzug der Russen in Sofia. In Adrianopel hatten wir nur sogenannte leichte Fälle, in Sofia nur schwere. Die letzte grosse Schlacht zwischen Türken und Russen fand in unmittelbarer Nähe Sofias statt. Die Verwundeten wurden uns vom Schlachtfeld gebracht, mit entsetzlichen Wunden, zerschmetterten oder erfrorenen Gliedern. Ohne zu klagen ertrugen die Armen ihre Schmerzen, zuweilen kam ein leises „Allah“ über ihre Lippen. Die armen, halberfrorenen, verhungerten Türken wurden von uns

gelabt, verbunden, notdürftig gereinigt und in die Tag und Nacht bereitstehenden Arrabahs so gut es ging gebettet. Glücklicherweise waren wir mit wollenen Decken reichlich versehen. — Der Türke ist als Kranker geduldig, folgsam, dankbar und — anständig. Unser Bismarck sagte: „Jeder Türke ist ein Gentleman“. Ich würde ihn ritterlich nennen, denn die Verehrung für den Gentleman habe ich schon lange vor dem Kriege verloren. Der Türke verehrt den Arzt und das Krankenhaus ist ihm heilig. Die Türken haben während der letzten Kriege niemals ein Lazarett absichtlich beschossen oder gar zerstört. Sie haben die rote Flagge stets anerkannt und niemals Ärzte und Schwestern des Roten Kreuzes misshandelt und an der Ausführung ihres Berufes gehindert. Vielen christlichen Armeen können wir nicht das gleiche Lob spenden.

Während des Krieges lernte ich die Ruhe und Würde, mit der die Türken ihre sehr schweren Leiden ertragen, kennen, auch erfreute mich ihre Dankbarkeit. Als ich Ende des vorigen Jahrhunderts in Kaifa als Oberin eines englischen Missionshauses für Juden tätig war, lernte ich Türken kennen, verstehen und bewundern. Unser Krankenhaus stand allen Bekenntnissen und Nationalitäten offen. Juden blieben aus, weil sie sich nur ausnahmsweise von ihren Angehörigen trennen Beduinen, Fellachen, Drusen, türkische Beamte kamen zu uns, weil sie Zutrauen zu unserem deutschen Arzte

hatten. Wir hatten schwere, hoffnungslose Fälle. Bei der oft langen Pflege trat ich meinen Kranken näher, ich lernte sie kennen und verstehen. Der Türke ist durch und durch gesund, schwache Nerven sind ihm unbekannt und Krankheiten zivilisierter Völker nagen nicht an seinem Organismus. Krankheiten kommen von aussen, und mit ihnen pflegt er leicht fertig zu werden. Allah hat sie ihm geschickt, wie könnte, wie dürfte er klagen.

Der kranke Türke weiss immer, wenn es mit ihm zu Ende geht; ruhig, fast könnte man sagen freudig, erwartet er den Tod. Wie zuversichtlich war ich oft, das Fieber war im Abnehmen, die Wunde fast geheilt; ein leises Hakime rief mich an sein Bett. Ein glückliches Lächeln lag auf seinen Zügen. Er dankte mir, dann bat er mich, die Träger der Moschee zu benachrichtigen, sie müssten ihn holen, sein Leben auf Erden sei beendet. Im Vorhof der Moschee, mit dem Antlitz gegen Mekka gewendet zu sterben, war der Wunsch unseres kranken Türken. Religiöse Vorbereitungen vor dem Tode finden nicht statt, auch trostspendende Freunde stehen nicht an seinem Lager, er stirbt einsam im Vorhofe der Moschee. Wie kommt es, dass der Türke so ruhig, so freudig aus dem Leben scheidet? Hilft ihm sein Glaube? Sind es die Freuden des Paradieses, die der Koran zu verführerisch schildert, die ihn locken?



# S. GUTTMANN

DAS GROSSE  
SPEZIALHAUS  
FÜR  
DAMEN-KONFEKTION  
u. KLEIDERSTOFFE



# Konzertprogramm für Donnerstag.

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 11. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Soldatenblut, Marsch . . . . . F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Semiramis“ . . . . . G. Rossini
3. Erinnerung an Wagners „Tannhäuser“ . . . . . Hamm
4. Am Meer, Lied . . . . . F. Schubert
5. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . . . . O. Petras
6. Nordische Sennfahrt, Ouverture . . . . . N. Gade
7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten . . . . . A. Schlögel
8. Duppier-Schanzen-Marsch . . . . . F. Piefke

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 12. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der Cid“ . . . . . P. Cornelius
2. Zwischenaktmusik und Barcarole aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ . . . . . J. Offenbach
3. Peer Gynt-Suite Nr. 2 . . . . . E. Grieg
  - I. Der Brautraub (Ingrids Klage).
  - II. Arabischer Tanz.
  - III. Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste) und Solveligs Lied.
4. Andante religioso . . . . . K. Weyrodt
5. Waldleben, Ouverture . . . . . F. Kücken
6. Fantasie aus der Oper „Traviata“ . . . . . G. Verdi

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

*Der Inventur-Ausverkauf hat begonnen*  
*Günstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres.*

**J. Hertz**  
 Damen-Moden Langgasse 20

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz erhielten aus Wiesbaden Oberstabsarzt Abesser — Leutnant Rudolf Henzel im Inf.-Reg. Nr. 25, Unteroff. Heinrich Gröninger. wc. Der Ertrag aus der Abgabe von Neujahrswunsch-Ablösungskarten ist im laufenden Jahre gegenüber dem Vorjahre ziemlich derselbe geblieben. Abgegeben wurden 253 Karten für insgesamt 1013 M., 50 Pf., gegen im Jahre 1914 264 für 1013 M., 1913 290 für 963 M., 1912 285 für 927 M., 1911 355 für 1147 M. Die erzielten Einzelbeträge sind in diesem Jahre die folgenden: 1 mal 100 M., 4 mal 20 M., 15 mal 10 M., 4 mal 6 M., 35 mal 5 M., 7 mal 4 M., 84 mal 3 M., 10 mal 2 M. 50 Pf. und 101 mal 2 M.

Wohltätigkeits-Veranstaltung zu Gunsten des „Luftfahrerdank“. Das Programm für die Veranstaltung, die am 14. Januar im Zivilkasino stattfindet, wird in diesen Tagen zur Veröffentlichung gelangen, nachdem hervorragende Mitglieder der Königlichen Oper und des Schauspiels ihre Mitwirkung fest zugesagt haben. Die Leitung liegt in den bewährten Händen des Herrn Professor Mannstaedt. Das Protektorat hat Ihre Hochfürstliche Durchlaucht die Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe inzwischen zu übernehmen die Güte gehabt.

r. Maria Carmi-Vollmöller zeigt sich in dem neuen Film „Spinolas letztes Gesicht“ jetzt hier im Kinephon (Taunusstrasse). Ihr Ruhm als Schauspielerin ist noch verhältnismässig jung. Durch die

unübertreffliche Verkörperung der Madonna in ihres Gemahls „Mirakel“ hat sie ihn in aller Welt begründet, um in rasch aufsteigender Linie heute auch als eine der ersten Grössen im Film zu gelten. Hier spielt die Künstlerin in der poesievoll gehaltenen Tragödie die Tochter aus dem Volke, die von einem gewissenlosen Grafen zur Gattin gemacht, dann aber im falschen Verdacht der Untreue in den Tod getrieben wird. Die rhythmischen Bewegungen ihrer klassisch schönen Erscheinung und ein für den Film geradezu ideales Spiel, das immer in den Grenzen der Schönheit bleibt und die Rolle verständnisvoll zu behandeln weiss, wirken überaus reizvoll. Die Inszenierung der Tragödie trifft prächtig mit sorgsam gewählten, vornehmen Geschmack zeigenden Bildern den lyrischen Inhalt. Den Film haben sich kürzlich in Berlin auch Mitglieder des Hofes angesehen.

## Hof und Gesellschaft.

Generalmajor Artur Bilse, Artillerie-Kommandeur einer Division, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, hat bei einem kühnen Erkundungsflug gegen den Feind den Helden Tod erlitten.

Generalmajor Siegfried Fabarius ist in russischer Gefangenschaft verstorben. Er kommandierte vor dem Kriege die 28. Feldartilleriebrigade in Karlsruhe. Vorher war er Kommandeur des 51. Feldartillerieregiments in Strassburg.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Kleine Nachrichten. Wilhelm Pape, der bekannte Berliner Geschichtsmaler, ist mit Erlaubnis des Generalgouvernements für Belgien nach Flandern gereist, um Studien an der Front zu machen.

Der als Generalmajor im Felde stehende Forscher der slawischen Berg- und Dorfbefestigungen, Prof. Hinzler, ist nach einer Mitteilung des Berl. Tagbl. gefallen.

## Erscheinung.

Nacht ist es — Sommernacht.  
 Im Garten unterm Baume  
 Sitz ich ganz still . . .  
 Ein Hauch, ein Wehen der Natur  
 Bewegt die Blätter zart und kosend.  
 . . . Ich denk an Dich! . . .  
 Im Geist seh ich Dein Bild.  
 Kenn ich Dich schon auf dieser Erde?  
 Wo bist Du, greifbar in Gestalt?  
 . . . Ich seh nur die Erscheinung . . .  
 Weil ich Dich liebe grenzenlos,  
 Stehst Du vor meiner Seele  
 — — Zukünftig Weib! — —

Curt Trützschler von Falkenstein  
 (Wiesbaden).

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
 W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung  
 (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

Nur noch heute und morgen  
 spielt

Frau Dr. Maria Carmi-Vollmöller  
 in dem wunderbaren, phantastischen Schauspiel  
**Spinolas letztes Gesicht**  
 einer Tragödie in 5 Akten.

Was Kunst, Mühe und Geld vermögen, ist auf-  
 geboten worden, um in diesem Film der Kinokunst  
 ein neues Denkmal zu setzen.

**Spinolas letztes Gesicht**  
 ist für jedermann ein inneres Erlebnis, das er-  
 schüttert, erhebt und noch lange nachwirkt.

Das allerneueste von den Kriegsschauplätzen  
 sowie  
 grossartige Einlagen.

Vorzügliche Musik. 17935

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 6. Januar 1916.

6. Vorstellung.

23. Vorstellung. Abonnement C.  
**Der fliegende Holländer.**  
 Romantische Oper in 3 Akten  
 von Rich. Wagner.  
 Anfang 7 Uhr.

## Residenz-Theater

Donnerstag, den 6. Januar 1916.  
 Dutzend- und Fünfzingerkarten gültig  
 Abends 7 Uhr.

Neubau!

Zum 6. Male:

**Die seltsame Exzellenz.**  
 Lustspiel in 3 Akten von Rudolf  
 Presber und Leo Walther Stein.  
 Nach dem 2. Akte findet die grössere  
 Pause statt.  
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

## Stadttheater Mainz.

Direkt: Hans Islaub. Fernspr. 268.  
 Donnerstags, den 6. Januar 1916,  
 abends 7 Uhr:

**Die verkaufte Braut.**  
 Komische Oper in 3 Akten von  
 K. Sabina.  
 Musik von Friedrich Smetana.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr  
 Mittlere Preise.

## Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

### Pension

für Dauermieter von Mk. 5.— an.  
 Beste Verpflegung. 17715

## Palast-Hotel, Wiesbaden

Mittwochs u. Samstags von 4 1/2 Uhr an 17817

## Tee-Konzert.



Verwendet  
 „Kreuz-Pfennig“  
 Marken  
 auf Briefen, Karten usw.



**Zurückgekehrt**  
**Zahnärztin Rosenthal**  
 Taunusstrasse 1 (Berliner Hof).  
 Tel. jetzt 6212.

**Kinephon**  
 Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele  
**Separater Theaterbau** mit  
 11 m hohem, luftigem Theatersaal.  
 Ruhig gelegen, kein Strassenlärm.  
**Eleganter Wintergarten.**  
 Nur noch heute und morgen  
 spielt

Frau Dr. Maria Carmi-Voll-  
 möller

in dem wunderbaren, phantastischen  
 Schauspiel  
**Spinolas letztes Gesicht**  
 einer Tragödie in 5 Akten.

Was Kunst, Mühe und Geld ver-  
 mögen, ist aufgegeben worden, um  
 in diesem Film der Kinokunst ein  
 neues Denkmal zu setzen.  
**Spinolas letztes Gesicht**  
 ist für jedermann ein inneres Er-  
 lebnis, das erschüttert, erhebt  
 und noch lange nachwirkt.  
 Das Allerneueste von den  
 Kriegsschauplätzen  
 sowie  
 grossartige Einlagen.  
 Vorzügliche Musik! 17935

## Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8  
 (neben Restaurant Metropole).  
 Mit Allein-Erstaufführungsrecht:

**Therese.**

Drama aus dem Leben in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

**Maria Carmi-**

Vollmöller

die berühmte Tragödin des Deutschen

Theaters, Berlin. 17921

Sowie gutes Beiprogramm.

\*\*\*\*\*

## Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener  
 Badeblatt“ ist die  
 einzige Zeitung,  
 welche die amtliche  
 Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:  
 Wochentags 10 Pf., Sonntags 30 Pf.

**Wetteraussichten für Donnerstag, den 6. Januar.**  
 Wechselnd bewölkt, stellenweise Niederschläge, etwas kälter.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,  
 Frankfurt a. M.

DAMEN-  
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

**MODEHAUS**grössten Stils für  
Konfektion, Putz,  
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 4. Januar 1916

Abberger, Hr., Leutnant,  
Alexander, Hr. Oberleutnant Budapest  
Aselmeyer, Fr., Karlsruhe  
Aurfeld, D., BraunschweigBalde, Hr. Rent., Mentone  
Bartsch, Hr. Kfm., Köln  
Bartz, Hr. m. Fr., Hamburg  
Baumbach, Fr. Hauptmann, Dresden  
Beck, Hr. Major  
Becker, Hr., Solingen  
Begas, Hr. Ing., Flensburg  
Behr, Fr., Stuttgart  
Beisseler, Fr. m. Sohn, Rittmeister  
Best, Fr., Algringen  
Blum, Hr. Kfm., Oberlahnstein  
Boebe, Hr. Lehrer m. Fr., JülichBoeckhacker, Hr. Leutnant,  
Boemer, Fr. Sanitätsrat, Flörsheim  
Boemer, Fr., Flörsheim  
Boerstein, Hr. Kfm., Godesberg  
Boettger, Hr. Leutnant, Berlin  
Braumann, Hr. stud. phil., Bochum  
Bretschneider, Hr. m. Fr., Posen  
Bringolf, Hr. Ing., Hamburg  
Broekhoff, Fr. Dr. m. Kind u. Bed., Berlin  
von Broekhausen, Hr. Rittmeister, Hildesheim  
Brumm, Hr. Kfm., Hannover  
Büsing, Hr. Ing.,Canstein, Hr. Oberleutnant, Düsseldorf  
Catzenstein, Hr. Kfm., Hemmeßdorf  
Cohn, Hr. Kfm., Augsburg  
Croon, Hr. Kfm., KrefeldDavid, Hr., Hanau  
Delichhausen, Hr. Leutnant m. Fr., Gotha  
Derkum, Fr., Forst  
Dickelt, Fr., Berlin  
von Döring, Hr. Major, Gutsbes., Forsthol  
von Döring, Hr. Oberleutnant,  
von Dresow, Hr. Major, SpandauDude, Hr. Leutnant, Fabrikdr., Hamburg  
Düden, Hr. Hauptmann, Wesel  
Duhn, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid  
Dworsky, Fr., BerlinEberhardt, Hr., Berlin  
Eckardt, Hr. Kfm., Friedrichroda  
von Eichstorf, Fr., Aachen  
von Elster, Hr., Berlin  
Engels, Hr. Oberlehrer, Basel  
Erdmann, Hr. Dir. m. Fr. u. Bed., Gelsenkirchen  
von Ernst, Fr., Berlin  
Esslinger, Hr., KönigswinterFink, Hr., Heidelberg  
Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Förstchen, Hr.  
Frankfurter, Hr., Winkel  
Frankfurter, Fr., Winkel  
Freimuth, Hr., Winkel  
Gebhardt, Fr., Frankfurt  
Gellershausen, Hr. Fabr., Allenberg  
Gottschalk, Hr. Kfm., Aachen  
Graeger, Hr. Leutnant, Darmstadt  
Greiner, Hr. Pfarrer, Höchst  
Gregor, Hr. Dr. phil. m. Fr., Münster  
von Gülden, Hr. Kfm., Godesberg  
Gumpel, Hr. Kfm., Berlin  
Gustorf, Hr. Rent., LandauHäusle, Hr., Eichelsdorf  
Hammer, Hr. Oberleutnant m. Fam., Berlin  
Hannemann, Hr. m. Fr., Koblenz  
Hankammer, Hr., Frankfurt  
Hansen, Hr. Leutnant, Hanau  
Harff, Hr., Lüttich  
Hansen, Fr., Frankfurt  
Havemann, Hr. Ing., Frankfurt  
Hegel, Hr. Dir., Barmen  
Heidinger, Hr. Dir. m. Fr., Berlin  
Heilbronn, Hr. Kfm. m. Fr.,  
Hené, Hr. Fabr., SprockhövelHotel Viktoria  
Kaiserhof  
Hotel Central  
Hotel CordanHaus Pasqual  
Grüner Wald  
Hotel Royal  
Kapellenstr. 51  
Hotel Krug  
Wiesbadener Hof  
Residenz-Hotel  
Hotel Oranien  
Zum neuen Adler  
Zur guten Quelle  
Zur Stadt Biebrich  
Herrnstraße 3Hansa-Hotel  
Hessischer Hof  
Hessischer Hof  
Metropole u. Monopol  
Quisisana  
Hohenzollern  
Hotel Central  
Wiesbadener Hof  
Hotel Oranien  
Hotel Central  
Kl. Wilhelmstr. 5  
ReichspostRömerbad  
Wiesbadener Hof  
Wiesbadener Hof  
Hessischer HofHotel Vogel  
Hotel Central  
Gr. Burgstr. 14  
Wiesbadener Hof  
Quisisana  
QuisisanaMetropole u. Monopol  
Quisisana  
Quisisana  
Nassauer Hof  
Wiesbadener HofFrankfurter Hof  
Schwarzer Bock  
Bellevue  
Reichspost  
Hotel Central  
Pens. Primavera  
Villa Monbijou  
Zum neuen AdlerZur neuen Post  
Hotel Central  
Zur Sonne  
Zum Posthorn  
Zum Posthorn  
Schützenhof  
Schützenhof  
Europäischer Hof  
Palast-Hotel  
Nonnenhof  
Christl. Hospiz II  
Hotel Dahlheim  
Roe  
Wiesbadener Hof  
AllesaalHotel Central  
Rheinhotel  
Zum Erbprinzen  
Hotel Central  
Sendig-Eden-Hotel  
Kapellenstr. 18  
Kaiserhof  
Zum neuen Adler  
Schwarzer Bock  
Metropole u. Monopol  
Wiesbadener Hof  
Hotel KrugHentschel, H., Homberg  
Herrfahrt, Hr. Postdir., Vlotho  
v. d. Heyden, Fr., Kurla  
Hiller, Hr. Ravensburg  
Hofer, Hr. Baurat, Köln  
von Holtzendorff, Fr. m. Schwester, MeiningenHorbach, Hr. Leutnant m. Fr.,  
Horecki, Fr., Wien  
Horsch, Hr. m. Fr., Brest-Litowsk  
von Hünefeld, Fr., Jena  
Hunau, Hr. Generalmajor, Hannover  
Huseh, Hr. Kfm., GnesenIhrke, Fr. Dir. m. Tochter, Düsseldorf  
Immel, Hr. Lehrer, Niederweidbach  
Jaeger, Hr. Ing. m. Fr.,Kalkhof, Fr., Freiberg  
Kaufmann, Hr. Kfm., Köln  
Kehrer, Hr. Referendar, Jüterbog  
Kern, Fr., Frankfurt  
Klapheck, Hr. Kfm. m. Sohn, DorstenKlapper, Hr., Berlin  
Klucken, Hr. Leutnant, Metz  
Knill, H. Leutnant, Jambes  
Köhler, Hr., Frankfurt  
König, Hr.  
König, Hr. Fabr., Pirmasens  
von Kowitz, Hr., Koburg  
Kraus, Hr. Kfm., Düsseldorf  
von Kreckwitz, Hr. Leutnant.  
Kugel, Hr. Fabr., Lüdenscheid  
Kuhlmann, Hr. Oberstleutnant, FreiburgLau, Hr. Dir., Hannover  
Levy, Hr. Kfm., Saarburg  
Liebling, Hr. Rent. m. Fr., Berlin  
Li nde, Hr. Kfm., Bonn  
Lizius, Fr., Wildenstein  
The Losen, Fr. Rent., Düsseldorf  
Ludwig, Hr. Leutnant, GiessenMai, Hr., Elberfeld  
Manes, Hr. Lehrer, Nürnberg  
Mareks, Hr. Kfm., Köln  
Martin, Hr. m. Fr.,  
Gräfin Matuschka-Greiflenklau, Fr., Schloss VollradsMayer, Fr., München  
Minzek, Fr., Rheidt  
Mischler, Hr. Oberlehrer, Alzey  
Moers, Fr. Hauptmann, m. Tochter, Rom  
Mohr, Hr. Oberleutnant, Bremen  
Munier, Hr., GrossmörnNagel, Hr. Kfm., Karlsruhe  
Nazmi Nuri, Hr. Oberleutnant, Türkei  
Neugebauer, Hr. Ing.,  
Nolke, Fr., BonnOffermann, Hr., Köln  
Otto, Hr. Dr. jur., LudwigshafenPachter, Hr. Jurist, Trier  
Pelzer, Fr. Rittmeister, M.-Gladbach  
Pflüger, Fr., Frankfurt  
Pleue, Hr., Ludwigshütte  
Ponfick, Hr. Dr. med. m. Fr., FrankfurtQuentin, Hr. Leutnant m. Fr.,  
Rader, Hr. Fabr., Solingen  
Reil, Hr. Leutnant, Kaiserslautern  
Reiser, Hr. Generalmajor m. Fr., MarienburgReissert, Hr. Professor, Marburg  
Reith, Hr. Kfm., Pforzheim  
von Riedinger, Hr. Hauptmann, Graz  
Rollff, Hr. m. Fr., Köln  
Rose, Hr. Kammerjäger m. Fam., Schramberg  
Roser, Hr. m. Fr., Landau  
Rosenberg, Fr., Köln  
Rosenhaupt, Fr.,  
Rosenthal, Fr., HausenRömerbad  
Villa Bristol  
Einhorn  
Kapellenstr. 51  
Hotel CentralTaunus-Hotel  
Kapellenstr. 5  
Stiftstr. 6  
Hotel Krug  
Marktstr. 6  
Silvana  
Schwarzer BockHotel Krug  
Rheinischer Hof  
Zum neuen AdlerEvang. Hospiz  
Palast-Hotel  
Christl. Hospiz II  
RheinhotelMetropole u. Monopol  
Zum Posthorn  
Palast-Hotel  
Hotel Central  
Schützenhof  
Hotel Central  
Allesaal  
Rose  
Römerbad  
Hotel Central  
Hotel Central  
Taunusstr. 20Rose  
Hotel Burghof  
Hotel Brannbach  
Prinz Nikolaus  
Kapellenstr. 8  
Nassauer Hof  
NonnenhofGrüner Wald  
Sendig-Eden-Hotel  
Metropole u. Monopol  
Hotel Central  
Residenz-Hotel  
Palast-Hotel  
Zum neuen Adler  
Haineweg 1  
Marktstr. 14  
Quisisana  
Hotel BergHotel Krug  
Quisisana  
Zum Erbprinzen  
RheinhotelHansa-Hotel  
Wiesbadener HofHansa-Hotel  
Nassauer Hof  
Zum neuen Adler  
SchützenhofSanatorium Dietenmühle  
Nassauer HofGrüner Wald  
Hotel CentralHotel Royal  
Quisisana  
Hansa-Hotel  
Kaiserhof  
Hotel Central  
Zur Sonne  
Hotel Central  
Europäischer Hof  
Taunusstr. 29  
Rheinischer HofRosenthal, Hr. Rabbiner m. Tochter, Köln  
Rothschild, Hr. Kfm., Neustadt  
Russenbach, Fr., MünchenSaran, Hr. Geh. Oberbaurat, Berlin  
Sauer, Fr., Frankfurt  
Schade, Hr. Hauptmann, Leipzig  
Scheuermann, Fr. Major, Langenschwalbach  
Schleicher, Hr. Fabr. m. Fr., Düren  
Schleimer, 2 Fr., Friedberg  
Schmidt, Hr., Gangerweiler  
Schmidt Fr., Saarburg  
Schmitt, Hr., Bendorf  
Schnabel, Hr. Dr. med. m. Fam., SchneidemühlSchnabel, Hr. Hauptmann m. Fr., Gummersbach  
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Ingelheim  
Schneider, Fr., München  
von Schreunigh, Hr. Offizier, Meilen  
Schürmann, Hr. Pfarrer, Barmen  
Schultze, Hr. m. Fr., Berlin  
Schumacher, Hr. Kfm., Remscheid  
Schwarz, Hr. Oberhilbersheim  
Schwedsky, Fr. Oberlehrerin, Cranz  
Siebenhüter, Fr.,Siekmeier, Hr. Rent. m. Fam., Hütthum  
Sparmann, Fr., Holb  
Spicker, Hr. Kfm., Köln  
Spiess, Hr.,  
von Staszewski, Hr. Major, Bad Nauheim  
Stein, Hr., Atzelgitt  
Steinbichler, Hr. Lehrer, Ohligs  
Steinbrecher, Hr., Kerzenheim  
Stebel, Fr., Remscheid  
Stinkel, Fr.,  
Szczepkowski, Hr. Rittergutsbesitzer m. Fam., LengTaunus, Hr. Rent., Haag  
Theis, Hr. m. Fr., Honnef  
Thiessen, Hr. Feldlazarettinspektor,  
Tobias, Hr. Rent. m. Fr., Berlin  
Troost, Hr., SpeyerUlshoefer, Hr. Ing., Bremen  
Ullrich, Hr., KuselVogt, Hr., Düsseldorf  
Wagner, Hr. Leutnant, StrassburgWeber, Hr.,  
Graf von Welzeck, Hr. Major, Schloss Labandos  
Wengeler, Fr., Bochum  
Wetz, Hr. m. Fr., Kassel  
Wilfert, Fr. Hauptmann m. Kind u. Bed., KölnWinkler, Fr., Gleiwitz  
Wintermantel, Fr., Wolfersdingen  
Wix, Hr. Ing., Dortmund  
Wüstenhöfer, Fr., Dir., EssenZeidler, Fr., Basel  
Zimmer, Fr., Gleiwitz  
Zimmer, L., Fr., Gleiwitz**Bericht über den Fremdenbesuch.**  
Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

|                         | Passanten  | Kur-<br>gäste | Zusammen     |
|-------------------------|------------|---------------|--------------|
| Bis 3. Januar . . . .   | 696        | 3 020         | 3 716        |
| Am 4. Januar . . . .    | 197        | 65            | 262          |
| <b>Zusammen . . . .</b> | <b>893</b> | <b>3 085</b>  | <b>3 978</b> |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsamt.**Mässige Preise!**

Parkstrasse Nr. 5

**HOTEL QUISISANA****Mässige Preise!**

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.  
Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.**Winklers Vegetarisches Kurrestaurant**Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platz.  
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.  
Fernsprecher 2385.**Rheingauer Winzerstube**

Bahnhofstrasse 5 □ Telefon 3384

Eigener Weinbergsbesitz

Spezialität:

**Naturreine Winzerweine**

im Ausschank und in Flaschen zu billigsten Preisen.

**„Villa Violetta“**

Pension Seibel

Teleph. 6640 Gartenstr. 5

m. allem Komfort. 17927

Günstige Winterarrangements.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich  
am Vaterland und macht sich strafbar!Verwendet  
„Kreuz-Pfennig“  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

### Freitag, den 7. Januar.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

#### VII. Oykus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solistin: Frau Theresa Carreño (Klavier).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

#### Vortragsfolge

1. W. A. Mozart: Ouverture zu „Die Zauberflöte“.
2. L. v. Beethoven: Konzert in Es-dur für Klavier und Orchester, op. 73.  
I. Allegro.  
II. Adagio un poco mosso.  
III. Rondo (Allegro).

Frau Theresa Carreño.

3. R. Strauss: Eine Alpensinfonie, für grosses Orchester, op. 64. (Zum ersten Male).

Nacht. Sonnenaufgang. Der Anstieg. Eintritt in den Wald. Wanderung neben dem Bach. Am Wasserfall. — Erscheinung. Auf blumigen Wiesen. Auf der Alm. Durch Dickicht und Gestrüpp auf Irrwegen. Auf dem Gletscher. Gefährliche Augenblicke. Auf dem Gipfel. — Vision. Nebel steigen auf. Die Sonne verdunstet sich allmählich. Elegie. — Stille vor dem Sturm. Gewitter und Sturm. — Abstieg. Sonnenuntergang. Ausklang. Nacht.

Konzertflügel von C. Bechstein, Berlin, aus dem Lager des Herrn Hofmusikalienhändlers Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, hier.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Oykus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für 1. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk., für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

### Samstag, den 8. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Sonntag, den 9. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Montag, den 10. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Dienstag, den 11. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Mittwoch, den 12. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Donnerstag, den 13. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Freitag, den 14. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Samstag, den 15. Januar.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Sonntag, den 16. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.



**Herren-Socken**  
Trikot-Unterzeuge  
Elegante wollene Westen  
Handschuhe-Gamaschen  
in allen Preislagen

**L. Schwenck**  
WIESBADEN  
Mühlgasse 11-13

### Park-Kaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

4—1½/7 und 1½/9—11 Uhr

Künstlerkonzert

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

### Park-Hotel

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

Zimmer mit Frühstück.

Mässige Preise. Herbst- u. Winterarrangements.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

### Park-Weinstube

Hammer Kaviar Austern

— Frühstückstisch —

Kleine, kalte u. warme Küche

den ganzen Tag

bis 12 Uhr nachts geöffnet.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

**Grosser Inventur-Ausverkauf**  
**J. Bacharach**  
Damen-Moden  
4 Webergasse 4.

**Wiesbaden-Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“**  
Sonnenberg Promenadenweg 90 17897  
Helm f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.  
Rub. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 8 u. 4 tägl.  
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 4.

Donnerstag, den 6. Januar 1916.

4. Jahrgang Nr. 4.

### Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 7. Januar 1916 nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Beschlusseffassung über die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahlen 1915. Ver. Wahl-A.
2. Einführung und Verpflichtung der neu gewählten Stadtverordneten.
3. Antrag des Magistrats auf Erhöhung der Höhe des Armen-tarifs. Ver. Fin.-A.
4. Neuwahl von Mitgliedern für die Einkommensteuer-Ber-anlagungs-Kommission. Ver. Wahl-A.
5. Neuwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters für den VI. Bezirk. Ver. Wahl-A.
6. Neuwahl des Wahl-Ausschusses für das Jahr 1916 zur Vorbereitung der Wahl der Mitglieder für die Deputationen und ständigen Ausschüsse.
7. Beschlusseffassung in einer Nachlasssache.

Wiesbaden, den 3. Januar 1916.

Der Vorsitzende  
der Stadtverordneten-Versammlung.

### Bekanntmachung

Betreffend Umlegung von Grundstücken auf Grund des Gesetzes vom 3. VI. 1912 (lex Adickes).

#### Beschluss.

Infolge des Antrages der Louis Walther Erben zu Wiesbaden und Genossen auf Umlegung von Grundstücken in dem Gebiet zwischen der Platterstrasse und dem südlichen Rerotal in Wies-baden hat der Bezirksausschuss auf Grund des Gesetzes betreffend die Umlegung von Grundstücken in der Residenzstadt Wiesbaden vom 3. Juni 1912 in Verbindung mit § 5 des Gesetzes betreffend die Umlegung von Grundstücken in Frankfurt a/M. vom 28. Juli 1902 beschlossen:

1. Das Vorhandensein der in den §§ 1 bis 4 des Gesetzes vom 28. Juli 1902 bezeichneten Voraussetzungen der Umlegung wird mit der Rückgabe anerkannt, daß die zum Baugrundstück Wilhelmsstrasse 50 (Simon Meyer) gehörigen Parzellen Kartenblatt 29 Nr. 726/115 und 727/114 von der Um-legung ausgeschlossen werden.
2. Die Einwendungen des Rentners Alfred Securius jun. zu Wiesbaden und der Frau Major Rehsfeld geb. Securius zu Offenburg (Baden) werden zurückgewiesen.

#### Gründe:

pp.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1915.

B. A. 902/13. (L. S.)

Der Bezirksausschuss.

geb. Sitz.

Vorstehender Beschluss wird gemäß § 5 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. VII. 1902 (G. S. S. 273) unter Hinweis auf den Inhalt der §§ 7, 27 und 50 a. a. O. bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1915.

1191

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Auf dem Wilsberg zwischen Guntinstraße und Schwal-bacher Straße soll Ende Februar 1916 mit dem Umbau des nördlichen Gehweges in Gusspflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabellehre, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Auf-bruch der neuen Strassenränder werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausfüh-rung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1915.

1188

Städtisches Straßenbauamt.

### Metalleschlagnahme.

Die Ausführungsbestimmungen für die Einziehung der be-schlaggenommenen Metalle sind im Amtsblatt veröffentlicht. Vom 10. Januar ds. Js. an sind sie nebst einem Abdruck der Verordnung in der Sammelstelle und im Rathaus (Votenzimmer) erhältlich.

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß bis zum 31. Januar ds. Js.

beschlaggenommene und nicht beschlaggenommene Metalle ohne Eingelaufforderung jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—12 Uhr und von 2—5 Uhr

abgeliefert werden können. Es ist also allen Gelegenheit gegeben noch zurückbehaltene Gegenstände ohne weiteres abzuliefern, die sonst bestimmt zwangsweise unter gleichzeitiger Verhaftung eingezogen werden.

Wer Gegenstände bis zum 31. März 1916 behalten will, muß begründeten Antrag (siehe § 4 der Ausführungsbestimmungen) bis zum 31. Januar ds. Js. stellen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1916.

1197

Der Magistrat.

### Bekanntmachung

Der Fluchtlinienplan über die Verlegung des Fünftelweges hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwen-dungen gegen den Plan innerhalb einer vierteljährigen, am 27. Dezem-ber 1915 beginnenden und mit Ablauf des 24. Januar 1916 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1915.

1159

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.